

Club-Nachrichten Sektion Piz Platta SAC

**Einladung
zur GV und
Tourenprogramm 2011
Neu: Beginn um 19.30 Uhr**



ewz-Kundinnen und
-Kunden können Ihr
Stromprodukt aus-
wählen; konventionell
oder erneuerbar
produziert.

ewz
Markt Graubünden
Albulastrasse 110
7411 Sils i.D.
Telefon 058 319 68 68
graubuenden@ewz.ch
www.ewz.ch



«Meine Wahl, ökologischer Strom für unsere Umwelt.»

Claudia Liver-Tester, Urmein

ewz

Die Energie



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einladung GV	3
Jahresbericht 2010 des Präsidenten	5
Protokoll der GV 2009.	9
Buchbesprechung «Die roten Engel»	15
Ehrungen	16
Tourenbericht Piz Grisch	17
Tourenbericht Pizzo Stella	18
Tourenbericht Ben Nevis	21
Personelle Chronik.	26
Tourenprogramm.	28
Tourenvorschau	32
Sektionsgeburtstag	35

Impressum:

22. Jahrgang, Nr. 88
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.bqm.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Erika Buchli
Sontga Neasa, 7412 Scharans
Tel. 081 651 39 92
Mail: buceri@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Januar, April, Juli, Oktober

Redaktionsschluss:

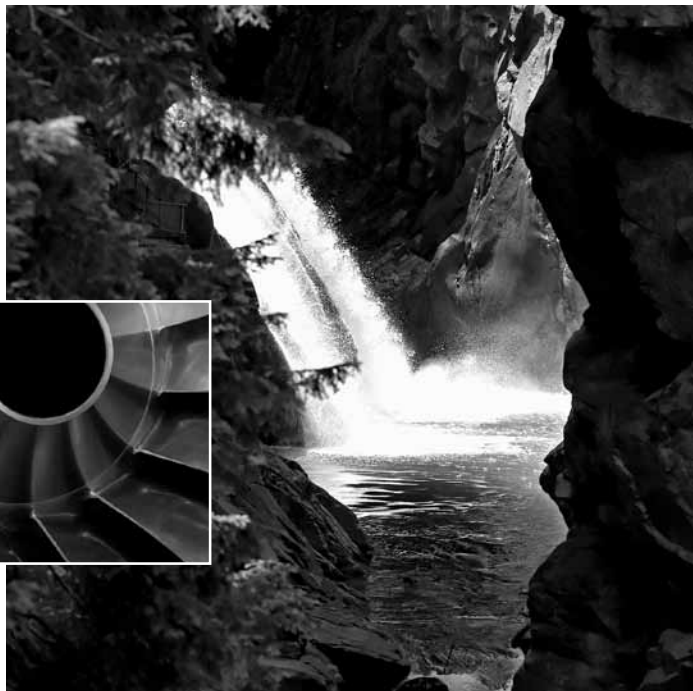
1. des Erscheinungsmonats

Titelseite:

Schneehuhn am Piz Beverin (P. Furger)

Druck:

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch



naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Einladung zur Generalversammlung
vom Freitag 19. November 2010, um 19.30 Uhr
im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

Traktanden:

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler**
2. **Genehmigung Protokoll der GV 2009**
3. **Jahreskurzberichte:** Präsident
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/ Kultur
Jugendorganisation (JO)
Kinderbergsteigen (KIBE)
Hüttenchef
4. **Kassa- und Revisorenbericht:**
SAC / JO / KIBE
5. **Genehmigung Tourenprogramm 2011**
6. **Wahlen:** Kassierin, Tourenchef «Winter», Rettungschef, Aktuarin,
KiBe-Chef (Demission: KiBe-Chefin)
7. **Festsetzung Beiträge:**
Jahresbeitrag / Beiträge an JO/ KIBE
8. **Kredite für:**
Tourenwesen / Clubnachrichten
9. **Ehrungen**
10. **Mutationen**
11. **Umfrage und Mitteilungen**



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Mittelbünden
Hauptstrasse 50
7408 Cazis

081 650 44 00
mittelbuenden@raiffeisen.ch



Das führende Haus für Küche und Bad

CASTY BAU AG

Strassen- und Tiefbau
Grossbruggerweg 1
7000 Chur

Telefon 081 286 93 53

Fax 081 286 93 50

chur@castybau.ch – www.castybau.ch

Filialen in: Landquart · Thuisis · Churwalden · Lenzerheide · S-chanf

Hosang Carrosserie GmbH

7413 Fürstenaubruck
081 / 651 11 26



Und Jetzt?...
Direkt zum Fachmann!

VSCI Carrosserie 

- Unfallreparaturen aller Marken PW + LKW
- Rostreparaturen
- Scheibeneinbau / Scheibenreparaturen
- Glasdachereinbau
- Kunststoffreparaturen
- Polyesterreparaturen
- Spezialanfertigungen
- Schweissarbeiten
- Auskleidungen mit Aluminium
- Anhängervorrichtungen

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Meine Blicke schweifen hoch zum frisch verschneiten Muttner Horn und einmal mehr wird mir bewusst, dass sich ein weiteres Clubjahr allmählich seinem Ende zu neigt.

Dabei sind mir die sehr spannenden Ausführungen und die eindrücklichen Bilder von Paul Züllig über seine Reiseerlebnisse aus Grönland immer noch in bester Erinnerung. Nochmals vielen Dank an Paul für die schöne Bereicherung unserer letztjährigen Generalversammlung (GV) vom 20. November 2009.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Tourenprogramm anbieten. Im Winter standen beispielsweise 17 Touren und eine Skitourenwoche zur Teilnahme offen. Im Sommer bestand das Angebot aus 15 Touren und einer Hochtourenwoche. Damit stand während der Tourensaison im Winter, wie auch im Sommer, fast an jedem Wochenende eine Clubtour zur Auswahl. Auch das Tourenprogramm für das nächste Jahr wartet wieder mit einem ähnlich reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot auf. Auch dem Wunsch, vermehrt einfachere Touren und Bergwanderungen im Programm anzubieten, ist man möglichst entgegen gekommen.

Schön wäre es, wenn diese tollen Möglichkeiten von noch mehr Clubmitgliedern genutzt würden.

Mit einem Steckbrief in den Clubnachrichten, worin die wichtigsten Eckdaten zur jeweiligen Tour enthalten sind, hoffen wir die Beteiligung an den Touren erhöhen zu können. Und wer möchte es sich entgehen lassen, nicht einmal in einem der tollen Tourenberichte in unseren Clubnachrichten zu erscheinen? Jedenfalls jetzt schon mein Dankeschön allen jenen, die an unseren Touren teilnehmen.

Das Redaktionsteam mit Sandra, Jochen und Pius hat einen super Start hingelegt und unsere Clubnachrichten entwickeln sich immer mehr zu einem medialen Leckerbissen. Je mehr Berichte, Infos, Fotos, etc. von den Clubmitgliedern dem Redaktionsteam zu kommen, um so vielfältiger und noch spannender werden die Clubnachrichten.

An der letzten Präsidentenkonferenz sorgte nochmals das Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» für hitzige Debatten. Mit dem Beschluss der letzten Abgeordnetenversammlung (AV) ist dieses Thema zumindest vorläufig vom Tisch. Einige Präsidenten störten sich auch daran, dass der SAC-Zentralvorstand den Energiekonzern AXPO als Hauptsponsor gewählt hatte. Persönlich finde ich, hat der Zentralvorstand richtig entschieden. Will der SAC all den Vorgaben aus Leitbild, Konzepten und Strategiepapieren nachkommen, sind die entsprechenden finanziellen Mittel nötig und AXPO sicher ein valabler Sponsor. Allein mit Sponsoring lassen sich diese jedoch nicht

beschaffen, wie anhand der Finanzplanung 2010–2013 an der AV 2010, vom 5. Juni in Biel aufgezeigt wurde. Daher folgte die AV dem Antrag des Zentralvorstandes auf eine moderate Beitragserhöhung von Fr. 5.– für Einzelmitglieder und Fr. 8.– für Familienmitglieder. Seit der letzten Beitragserhöhung im Jahr 2001 beträgt allein die Teuerung beim bisherigen Jahresbeitrag von Fr. 60.–, rund Fr. 3.90, so dass teuerungsbereinigt eine moderate Beitragserhöhung von nur rund einem Franken erfolgt.

Im Sektionsvorstand haben wir beschlossen, an der GV zu beantragen, unseren Jahresbeitrag an die Sektion in der bisherigen Grösse zu belassen.

Die Vereinsgeschäfte konnten wir mit einer Vorstandssitzung und zahlreichen e-Mails und manchmal auch noch wie früher am Telefon erledigen.

Cornelia und Manuel haben sich die Nachwuchsförderung besonders auf ihre Fahnen geschrieben und sind stolze Eltern geworden, was uns besonders gefreut hat. Wir wünschen beiden viele schöne Stunden mit ihren Kindern. Als Wermutstropfen verbleibt, dass Cornelia nun aus besagten familiären Gründen aus dem Vorstand zurücktreten möchte. Vielen Dank an Cornelia für ihren grossen Einsatz in den letzten Jahren zugunsten des Kinderbergsteigens (KIBE). Mit Nando Giovanoli sind wir aber in der glücklichen Lage, einen neuen Chef KIBE zur Wahl vorschlagen zu können, der bereits mit Cornelia zusammen sehr aktiv im KIBE mitgemacht hat. Vielen Dank an Nando für seine Bereitschaft, die Leitung des KIBE zu übernehmen. Wir heissen Nando jetzt schon in unserem Vorstand herzlich willkommen.

Unsere Sektion zählt nun 752 Mitglieder. In diesem Jahr hatten wir erfreulicherweise 36 Eintritte, mussten aber leider auch von 27 Austritten Kenntnis nehmen. Eine Massnahme um längerfristig die Eintritte zu sichern, ist die Förderung des «eigenen» Nachwuchses in JO und KIBE. Daher beantragt der Vorstand an der GV die Beiträge an die JO von Fr. 500.– auf Fr. 1000.– zu erhöhen. Dieser Beitrag wird hälftig auf die «JO Thusis und Surses» aufgeteilt werden. Das KIBE soll statt Fr. 400.– neu ebenfalls Fr. 500.– erhalten. Zudem zählen wir darauf, dass alle auch weiterhin neue Mitglieder für unsere Sektion werben.

Von der Geschäftsstelle des SAC aus werden die Sektionen fast mit allen neu erscheinenden Publikationen bedient. Einerseits ist das sehr erfreulich, da es wirklich sehr gute und schöne Bücher darunter hat. Andererseits steht in der Regionalbibliothek in Thusis für uns nur ein begrenzter Platz zur Verfügung, so dass nicht mehr alle Bücher und Führer ausgestellt werden können. Im Vorstand suchen wir für die überzähligen Bücher nach einer passenden Lösung. Zudem haben wir beschlossen, den jährlichen Kredit von Fr. 200.– für die Bibliothek nicht mehr zu beantragen. Sollte einmal eine ausserordentliche Anschaffung nötig sein, liegt diese bis Fr. 500.– in der Kompetenz des Vorstandes, was sicher für die meisten Fälle genügen dürfte.

Ich bin sehr froh mit Rino Conrad einen neuen Web-Master für unsere Homepage gefunden zu haben. Er wird sich nächstens an die Arbeit machen, um diese zu aktualisieren und zeitgemäss zu gestalten. Wir dürfen jetzt schon gespannt darauf sein und an Rino bereits im Voraus vielen Dank für seinen Einsatz.

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder mit Freude zahlreiche Clubmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Allen herzliche Glückwünsche und vielen Dank für ihre grosse Treue zu unserer Sektion. Einen Besondern Dank all jenen langjährigen Mitgliedern, die weit weg von unserem Clubgebiet wohnen und uns trotzdem immer die Treue halten.

Eigentlich feiert dieses Jahr auch unsere Sektion einen runden Geburtstag. 1920 wurde die damalige Sektion Hinterrhein gegründet aus der dann die heutige Sektion Piz Platta entstanden ist. An der GV 1998 wurde die Namensänderung auf Piz Platta beschlossen und am 28. August 1999 auf dem Piz Platta die Fusion gefeiert. Die GV vom 16. November 2001, genehmigt dann noch die neuen Statuten. Ich glaube mit gutem Grund dürfen wir daher in diesem Jahr auch das 10-jährige Jubiläum Sektion Piz Platta feiern. Grosser Dank gebührt allen jenen, die sich um 1920 für die Gründung unserer Sektion, sowie später bei der Weiterentwicklung zur Sektion Piz Platta eingesetzt haben.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich nochmals allen ganz herzlich danken, die im verflossenen Clubjahr unser Vereinsleben aktiv mitgestaltet haben. In diesen Dank einschliessen möchte ich neben den Vorstandsmitgliedern auch unser Hütten-team, unter der Leitung von Ruedi Küntzel, die Rettungsobmänner und Retterinnen und Retter, das Lawinenhundeteam, sämtliche Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die Rechnungsrevisorin und den Rechnungsrevisor, das Redaktionsteam unserer Clubnachrichten und die Versandmannschaft um Otto Ambühl. Aber auch allen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise am Gelingen des vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben, danke ich ganz herzlich.

Thusis, im Oktober 2010

Marco Ronchetti



PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister
Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05

Mobil 079 414 41 81

Fax 081 651 01 06

E-Mail info@pellegrini-bau.ch



Reparaturen und Service sämtlicher Marken
Offizielle Mazda-Vertretung

Romano Mutti
7413 Fürstenaubruck

Tel. 081 651 45 79
Fax 081 651 10 32

Natel 079 611 32 27
www.mutti.ch

PREVOST



H A N D W E R K Z E N T R U M

Oscar Prevost AG
Neudorfstrasse 35
7430 Thusis

Telefon 081 632 35 35
Telefax 081 632 35 40
e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch



Hergestellt im Domleschg



Küchen-Planung
Innenausbau
Schränke Tische

Türen
Möbel
Stühle



BATTAGLIA + PINGGERA
Schreinerei AG
7412 Scharans

Tel. 081 651 14 72
Fax 081 651 40 32

www.battaglia-pinggera.ch

Protokoll der Generalversammlung 2009

SAC Sektion Piz Platta
(20. November 2009, Alte Brauerei, Thusis)

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
 2. Genehmigung Protokoll der GV 2008
 3. Jahreskurzberichte:
 - Präsident
 - Tourenchefs
 - Rettungsschef
 - Delegierte Umwelt / Kultur
 - Jugendorganisation (JO)
 - Kinderbergsteigen (KiBe)
 - Hüttenchef
 4. Kassa- und Revisorenbericht (SAC, JO, KiBe)
 5. Genehmigung des Tourenprogramms 2010
 6. Wahlen:
 - Präsident, Tourenchef Sommer, Delegierte Umwelt und Kultur, JO-Chef, Rechnungsrevisoren (Demission Revisor)
 7. Festsetzung Beiträge:
 - Jahresbeitrag, Beiträge an JO und KiBe.
 8. Kredite für Tourenwesen, SAC-Bibliothek, Clubnachrichten
 9. Ehrungen
 10. Mutationen
 11. Umfrage und Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Um 20.10 Uhr begrüsst der Präsident, Marco Ronchetti, anwesende Mitglieder und Ehrenmitglieder. Eingegangene Entschuldigungen werden vorgelesen. Als Stimmzähler werden Adriano Peterelli und Julius Alig gewählt. Zum Gedenken an unsere drei verstorbenen Mitglieder Hermo Conrad, Cleto Toscano und René Frascetti erheben sich die Anwesenden.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2008

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird mit Applaus genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresberichte Kurzpräsentation

a) Präsident

Wiederum können wir auf ein Tourenjahr ohne Unfälle zurückblicken. Der Präsident dankt allen Leitern und Teilnehmern.

In der Redaktion hat es personelle Änderungen gegeben: Leo Schmid gibt die Aufgabe an Sandra Pellegrini, Jochen Blust und Pius Furger weiter. Der Präsident dankt Leo für den geleisteten Einsatz. Dem neuen Team dankt er für die Bereitschaft zur Mitarbeit und wünscht gutes Gelingen. (s. auch Clubnachrichten Nr. 84)

Weiter erwähnt Marco den Fortschritt beim Projekt Alpenlandschaft Zukunft. Ein grosser Dank geht an alle, die etwas zum guten Vereinsjahr beigetragen haben. (s. auch Clubnachrichten Nr. 84)

b) Tourenchefs

Christian Zinsli schaut mit Freude auf das unfallfreie Tourenjahr zurück. War ihm selber doch nicht ganz so viel Glück beschieden, so dass er einen Teil des Jahres im Spital und anschliessend in der Rehabilitation verbringen musste. Er dankt allen für Grüsse, Besuche und gute Gedanken. Er berichtet von durchschnittlichen Teilnehmerzahlen an den Clubtouren, orientiert über die Fortbildungspflicht der Tourenleiter und ruft die Anwesenden auf, Wünsche für Touren auch anzubringen. (s. auch Clubnachrichten Nr.85)

c) Rettungschef

Jürg Gartmann gibt in seinem Bericht einen interessanten Einblick in die Aktivitäten unserer Rettungskräfte. Der Winterrettungskurs wurde mit 61 Teilnehmern durchgeführt, den Sommerrettungskurs besuchten 17 Personen. Immer wichtiger werden

**Von Experten entwickelt -
von Profis getestet!**

K4SPEED.CH

kohlenhydrathaltiges Elektrolyt-Getränk

DER Energiedrink für Bergsteiger

IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS
www.k4speed.ch

medizinische Kurse. Der Zonenkurs fand bei regnerischem Wetter statt. Da ist gute, zweckmässige Kleidung besonders wichtig. Von 15 Einsätzen waren 6 reine Helikoptereinsätze. Mit interessantem Bildmaterial zeigt Jürg für uns auf, wie ein solcher Einsatz etwa abläuft. Jürg ist dankbar, dass auch bei den Rettungseinsätzen keine weiteren Unfälle passiert sind. (s. auch Clubnachrichten Nr. 85)

d) Umwelt und Kultur

Patrizia verbrachte im August ein intensives, aktives Wochenende in Kandersteg. Sehr viele Anliegen wurden angesprochen, z.B. Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projektes Alpenlandschaft Schweiz. Für Mitglieder, die sich speziell interessieren, steht Patrizia für Fragen gerne zur Verfügung. (s. auch Clubnachrichten Nr. 85)

e) JO und KiBe

Manuel Schneiders grosses Thema ist nach wie vor der spärliche Nachwuchs. Mit einem unterhaltsamen Rebus weist er auf dieses Anliegen hin. Er schaut zufrieden auf ein gelungenes Jahr zurück und dankt allen Leitern, JO-lern und den Eltern, die ihre Kinder in die Obhut der JO geben. Unser JO-Chef würde sich über einen grossen Zuwachs freuen.

Nando Giovanoli berichtet über die Aktivitäten im Kinderbergsteigen: Für die Skitour gab es leider keine Anmeldungen. Das Klettern wurde mit sechs Teilnehmern durchgeführt. Das Highlight war das Lager in der Saoseehütte.

f) Hütte Lai da Vons

Rudolf Küntzel schaut einmal mehr zufrieden auf ein gutes Jahr zurück. 150 Personen belegten die Hütte mit 242 Übernachtungen. Zur allgemeinen Information erläutert Rudolf den «Dienstweg» zur Hüttenreservation. Er empfiehlt die Nutzung dieser einfachen Unterkunft. Aus dem Jahrbuch von 1909 des SAC liest er zwei Einträge vor. Damals war die Sektion Hinterrhein mit 25 Mitgliedern eine Subsektion von der Sektion Rätia.

Marco Ronchetti verdankt alle Berichte und dankt jedem Einzelnen für den grossen Einsatz in unserer Sektion.

4. Kassa und Revisorenberichte

Petra Battaglia berichtet von einem ganz normalen Clubjahr, was die Finanzen betrifft. Nur dass wir inzwischen zu den Steuerzahlern gehören ist noch etwas ungewohnt. Die Buchhaltung weist einen Gewinn von Fr. 4783.50 aus.

Das Budget 2010 und die Bewegungen betreffend den Fonds Cabbiallavetta werden kurz erläutert. Marco dankt Erika für das Einholen der Inserate.

Nachdem keine Fragen mehr offen sind, liest Heinz Camastral den Revisorenbericht vor. Er empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung. Dieser Empfehlung wird einstimmig Folge geleistet und die grosse Arbeit von unserer Kassierin wird mit Applaus verdankt.

5. Genehmigung des Tourenprogramms

Geni Ballat «entlässt» die drei langjährigen Tourenleiter Burga Müller, Pius Furger und Ernst Lippuner. Er appelliert an die jungen J+S-Leiter zu vermehrtem Einsatz. Manuel wird weiterhin den SMS-Dienst betreuen. Damit dies auch funktioniert, müssen alle Leiter Manuel rechtzeitig mitteilen, welche Touren wann stattfinden.

Aus organisatorischen Gründen müssen sich Interessierte für die Skitourenwoche im Defereggental bis Mitte Januar anmelden.

Das neue Tourenprogramm wurde in den letzten Clubnachrichten publiziert. Es wird von den Anwesenden genehmigt.

6. Wahlen

Der Präsident Marco Ronchetti stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Jürg Gartmann nimmt die Wiederwahl unseres Präsidenten vor. Die Versammlung wählt Marco Ronchetti mit Applaus für zwei weitere Jahre. Marco dankt für das Vertrauen und freut sich, weiterhin für die Sektion tätig zu sein.

Der Tourenchef Sommer, Christian Zinsli, die Delegierte Umwelt und Kultur, Patrizia Caspar und der JO-Chef, Manuel Schneider werden alle drei mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Marco dankt für ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit.

Revisoren: Hier liegt die Demission von Heinz Camastral vor. Regula Bonifazi stellt sich weiterhin zur Verfügung. Irmgard Gartmann wird als neue Revisorin vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

7. Festsetzung der Beiträge

Jahresbeitrag Sektion:	Fr	25.-
JO Thuisis und JO Sursés	Fr.	500.-
KiBe	Fr.	400.-

Diese drei Posten werden einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

8. Kredite

Tourenwesen: Erhöhung auf	Fr.	3500.-
SAC- Bibliothek:	Fr.	200.-
Clubnachrichten: Defizitgarantie:	Fr.	4500.-

Es sind noch keine Investitionen aus dem Fonds Cabbiallavetta fürs kommende Jahr vorgesehen.

Auch diese Beträge werden ohne Gegenstimme gesprochen.

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann den Clubnachrichten Nr. 84 entnommen werden. Wir haben eine 60-jährige, vier 50-jährige, zwei 40-jährige und sechs 25-jährige Mitgliedschaften zu verzeichnen. Herzlichen Dank für die Treue.

Die Anwesenden Veteranen können ihre Auszeichnungen direkt in Empfang nehmen. Max Schmitz zeigt stolz seinen ersten SAC Ausweis.

10. Mutationen

Die vollständige Personelle Chronik ist in den Clubnachrichten Nr. 84 aufgelistet. Es sind dies 42 Eintritte (inkl. Übertritt aus JO) in die Muttersektion. Nach Redaktionsschluss der letzten Nachrichten kamen noch Anna Katharina Müller aus Sils i. D. und Marcel Eichholzer aus Masein dazu. 10 Jugendliche traten in die JO ein. Aus anderen Sektionen stiessen 10 Mitglieder zu uns. Demgegenüber stehen 20 Austritte und drei Todesfälle.

11. Umfrage und Mitteilungen

Gesucht: Webmaster / Betreuer Homepage

Delegierte für Abgeordnetenversammlung vom 5. Juni 2010

Bitte meldet Euch beim Präsidenten.

Weihnachtsaktion: Viamala Tourismus verkauft das Grosse Wanderbuch Graubünden für Sektionsmitglieder zum Vorzugspreis von Fr. 39.–

Otto Ambühl und sein Helferteam dürfen einen Zvierigutschein für ihren Einsatz beim Verpacken der Clubnachrichten entgegennehmen. Das neue Redaktionsteam erhält einen Gutschein für ein Einstandsessen zusammen mit Erika Buchli. Ihr danken wir für die wertvolle Arbeit. Pius und Ernst erhalten für ihr langjähriges Engagement zum Dank eine SAC-Uhr. Heinz Camastral und Leo Schmid werden mit einer Flasche Wein beschenkt.

Nach einer Konsultativabstimmung über den Zeitpunkt des Generalversammlungsbeginns (Ergebnis: 47 Anwesende würden den Beginn bereits um 19.30 Uhr begrüessen und 5 finden den Status quo in Ordnung) schliesst der Präsident die Versammlung um 21.50 Uhr.

Anschliessend durften sich die Anwesenden über die schönen Bilder und die interessanten Ausführungen von Paul Züllig zum Thema Grönland, wandern und Entdecken freuen.

Die Aktuarin Renate Schmalz-Schmid

Bolivien - Trekking und Bergsteigen

Sajama 6542m, Illimani 6460m, Huayna Potosi 6088m u. 3 x 5000er.

6. bis 29. Juni 2011



Mögliche Varianten:

24 Tage: ganze Reise

19 Tage: ohne Sajama

14 Tage: ohne Ilimani und Sajama

Programm und Anmeldung bei:

GENI BALLAT
BERGFÜHRER
7464 PARSONZ
TEL / FAX
081 / 684 11 23
079 / 329 85 85



BERGSTEIGEN WELTWEIT
E-Mail geni.ballat@bluewin.ch
www.bergfuehrergeni.ch

Buchbesprechung

Patrik Stalder:

«*Die roten Engel – Erlebnisbericht eines Kristallsuchers im Kampf um sein Leben*»
 Pyramedia, Schweiz/ (im Buchhandel erhältlich, Preis: ca. Fr. 16.–)

Ein 43-jähriger Kristallsucher aus dem Kanton Aargau wird beim Strahlen (Kristallsuchen) am Piz Beverin in der Nähe des Glaspasses beinahe von niederstürzenden Felsblöcken erschlagen. Schwer verletzt bleibt er liegen und muss zwei Tage und zwei Nächte bei Temperaturen um den Gefrierpunkt nur mit dem auskommen, was er auf dem Leibe trägt. Und das ist nicht viel. Der Kampf um Leben und Tod beginnt. Erst als die «roten Engel» auf der Bildfläche erscheinen, weiss er, dass er den Kampf gewonnen hat. Dieser lesenswerte Erlebnisbericht gewinnt zusätzlich an Bedeutung, da sich das Ereignis in unserem Sektionsgebiet abgespielt hat und unser Rettungschef Jürg Gartmann als einer der «roten Engel» auftritt. (Fgr.)





KITE-SURFEN.CH  MOUNTAIN
powered by

Neudorfstrasse 73 • 7430 Thusis
081 651 55 44 • www.strimer-sport.ch

STRIMER SPORT

Ehrungen 2011

60-jährige Mitgliedschaft

Meuli Hans Christoph, Bern

40-jährige Mitgliedschaft

Catrina Clo, Pignia
Conrad Peter Curdin, Chur
Wild Werner, Biberstein

25-jährige Mitgliedschaft

Buchli Erika, Scharans
Stössel Kurt, Thuisis
Gredig Hanspeter, Appenzell
Hänni Iris, Fläsch
Calonder Toni, Masein

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue

Versicherungs-Lückitis
Eine Krankheit, die's bei uns nicht gibt.



ÖKK Agentur Thuisis, Spitalstrasse
7430 Thuisis, T 058 456 14 00
www.oekk.ch

ÖKK

SAC-Tour auf den Piz Grisch (3062 m ü. M.) vom 21. August 2010

Früh treffen sich die SAC-Mitglieder in Ausserferrera. Alle sind auf die heutige Tour gespannt, denn, wenn Philipp Turner eine Tour anbietet, werden unsere Lachmuskeln sicher nicht zu kurz kommen. Die Fahrt geht zuerst über den idyllischen Maien-sässweiler Cresta und weiter zum Parkplatz, wo wir anfangen zu laufen. Über angenehme Alpwiesen laufen wir über die Alp Sut Fuina. Wir lassen sie hinter uns und bewegen uns auf die Alp Mos, welche auf einer wunderschönen Hochebene liegt, zu. Bei einer ersten grossen Pause schauen wir uns den Piz Grisch von der Ostseite näher an und fragen uns, wo wir denn hier rauflaufen sollen? Der Hang ist durchzogen von steilen Grashängen und Felsbändern. Doch keine Sorge, denke ich mir, wir haben drei erfahrende Leiter dabei und einen Weg hat man schon immer gefunden. Gemächlich, aber zielstrebig finden wird ihn auch.



Wir überqueren einige Gratpassagen und schon recht bald ist der Gipfel in Sicht. Der Abstieg ist heikel. Jeder Schritt will präzise abgelegt sein, doch auch das lässt sich meistern und schliesslich erreichen wir die Alp Sut Fuina nach einer anstrengenden aber sehr lohnenden Bergtour.

Hinten v.l.n.r.: Leiter:
Philipp Turner, Reto Ruedi,
Christian Schmid

Vorne v.l.n.r.: Teilnehmer:
Alexandra Blumenthal,
Andreas Kuhn, Marion
Losenegger, Sandra Nadig,
Michael Gysel und Marina
Bataglia



Tourenbericht Pizzo Stella



Eigentlich wäre die Sommer HT auf den Pizzo Stella am 7./8. September, 2010 geplant gewesen. Leider war das Wetter nicht stabil, so haben wir es verschoben aber nicht aufgehoben. Und siehe da, am 21./22. September 2010 meldete METEO schönstes Wanderwetter. Also verabredeten wir uns spontan auf Dienstag Mittag.

Mit dem Auto von Silvio und einer Bewilligung fuhren wir bis zur Alpe Mottala am Ende des Lago di Lei. Dort stiegen wir steil auf Richtung Passo di Angeloga. Immer wieder sehen wir Überreste wie Betonsockel aus der Zeit des Staumauerbaus. Silvio erklärt begeistert Vieles, das er aus dieser Zeit weiss, als er immer wieder am Rande der Baustelle stand und dem Werken bewundernd zuschaute.

Vorbei am Lago Ballone und vielen anderen kleinen Bergseen erreichen wir den Lago Nero am Passo di Angeloga. Vor uns eine Wiese, ein See, ein kleines Dorf aus Steinhäusern, die silbern in der Sonne schimmern und das Rifugio di Chiavenna CAI. 400 Höhenmeter tiefer.

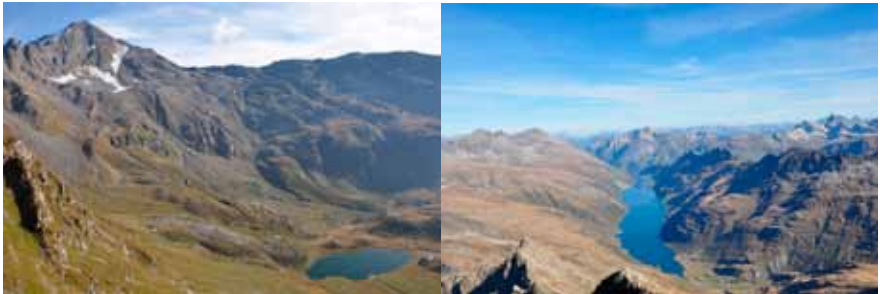
Wir steigen ab und geniessen einen schönen Abend mit Allem was dazugehört und noch ein bisschen mehr. Ein Glas Wein, ein Abendrot, ein feines Risotto zum z'Nacht mit Voessen und Kartoffelstock.

Einen Vollmond, der alles so erhellt, dass wir noch einen kleinen Vollmondspaziergang unternehmen.





Am Mittwoch Morgen starten wir unsere Tour zum Pizzo Stella. Der Aufstieg ist steinig aber gut. Silvio führt uns sicher Schritt für Schritt näher an unser 1. Tagesziel.



Die Aussicht wird immer spektakulärer. Mit fast jedem Höhenmeter sehen wir mehr von dem Panorama, das uns ganz oben erwartet. Nach 1124 Höhenmetern sind wir «on the top». *Unglaublich diese Fernsicht, dieses Panorama.*

Wir gratulieren einander und geniessen noch eine ganze Stunde diesen unglaublichen Moment. «Wie haben wir das verdient?» fragt Marcel. Wir stimmen zu. Herrlich!!! Silvio schlägt uns vor, noch einen Abstecher auf den Pizzo Somma Valle zu machen. Klar sind wir dabei! Vom Pizzo Stella (3163 m ü. M.) steigen wir ab bis Punkt 2906.



Nach einer kleinen Kletterei, durch die uns Silvio sicher führt, geht's weiter bis zum Pizzo Somma Valle (2813 m ü. M.). Unser 2.Tagesziel.



Wir geniessen einen traumhaften Blick auf Chiavenna. Auch der Pizzo Badile ist zum greifen nah.

Von hier steigen wir ab zum Biv. Chiara e Walter am Passo di Lei. Entlang des Baches Reno di Lei schliessen wir den Kreis und wandern in ca. 2 Stunden wieder zur Alpe Pian del Nido, wo wir mit dem Auto zurück zur Staumauer fahren.

Ein letzter Blick zurück, aber vergessen werde ich diesen wunderbaren Tag nie.

Das war bis jetzt eine meiner schönsten Wanderungen.

Danke Silvio, Marcel und Emma für diese tollen Momente.

Silvio, sono d'accordo con te. Si potrebbe scrivere un rapporto della nostra gita anche in italiano. Anche perché l'italiano starebbe bene insieme parlando del Pizzo Stella! E poi non é che sia una lingua straniera.

Ma guarda invece di investire il tempo per scrivere tutto in italiano e poi dover tradurre per chi non capisce il testo italiano, ti suggerisco di investire il tuo tempo prezioso per organizzare una prossima bellissima gita.

Come che fu quella sul Pizzo



Silvio 1000 grazie

Emma

Auf den höchsten Berg Grossbritanniens: Ben Nevis (1344 m) (aka «The Ben»)

Marina Battaglia & Michi Gysel

Mit 1344 Metern ist der Ben Nevis der höchste Berg von Grossbritannien – und einer der meistbestiegenen. Zu seiner Popularität trägt sicher auch die Tatsache bei, dass der einfachste Anstieg (der sogenannte Touristenweg) fast eine Strasse ist und sich somit täglich hunderte Mochtegegnbergsteiger in Jeans und Turnschuhen an den Aufstieg wagen – der wohlgermerkt auf Meereshöhe beginnt. Aber «der Ben» ist weit mehr als eine Autobahn, die sich in nicht enden wollenden Kehren über eine Geröllhalde aufwärts windet. Wer Spass am alpinen Klettern hat, findet auf der Nordseite unzählige Routen in allen Schwierigkeitsgraden.

Und schliesslich ist da die Route über die Carn Mor Dearg Arête – ein alpinistischer Leckerbissen für fitte Bergbegeisterte, die Freude an leichter Gratturnerei haben.

Diese Route haben wir am 24. Mai 2010 unter die Füsse genommen. Der Bergwetterbericht, der am Start der Route ausgehängt war, verhiess schwache Winde, keine Niederschläge und eine 90% Wahrscheinlichkeit für einen nebfreien Gipfel – für schottische Verhältnisse ein Traumtag, also.

Der erste Teil der Route führt über den Touristenweg, welcher nicht zu verfehlen ist. Wir waren relativ früh dran, darum war es noch nicht so überlaufen, aber Bergeinsamkeit ist anders.



Das «Half-Way-Loch». Hier verlässt man den Touristenweg.

Am sogenannten Half-Way-Loch (Lochan Meall an t-Suidhe) haben wir dann den Touristenweg verlassen und sind einem weniger ausgebauten Weglein in ein kleines Tal gefolgt. Von dort konnte man die Route schon erahnen, allerdings war der gesamte Grat noch im Nebel. Zuerst muss man den Grat aber erreichen! Das heisst weglose, steile, mühsame 500 Höhenmeter hochkraxeln.



Auf dem Weg ins Corrie Leis. Rechts sind Ausläufer der Nordwand des Ben Nevis. Zur Linken ist der Beginn des Grates. Über die Flanke muss man sich irgendwie hochmühen.

Immerhin wurde die Aussicht zunehmend besser und als wir es auf den Grat geschafft hatten, hatte sich der Nebel verzogen. Hier begann der Genussteil. Zuerst auf einem guten Weglein bis auf den ersten Gipfel des Tages, den Carn Mor Dearg.

Machen Sie was aus ihren Digitalfotos!

Wie wärs mit einem persönlichen Kalender?

So funktioniert:

- senden Sie uns 13 Bilder per Mail/Post zu
- wir fügen die Bilder ins Kalendarium ein und senden Ihnen ein PDF zur Kontrolle
- sobald i. O., ausdrucken und fertig!

Ausführung:

Format: A3 quer, (42 x 29.7 cm gebunden)
Druck: 1 Titelblatt und 12 Kalenderblätter (13 Seiten)
Papier: Satiniertes Papier, weiss, 160 g/m²
Ausrüsten: Lochung und Kalenderhaken, weisser Metallspirale



Digitalis Print GmbH
Ringstrasse 34
7000 Chur

081 286 70 10
info@digitalis.ch
www.digitalis.ch

digitalis print



Die Ben Nevis Nordwand. Über die Türme führen Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden auf das Gipfelplateau.

Der Wind war doch etwas mehr als «leicht» und so haben wir uns hinter den Steinmann verkrochen für eine kleine Zwischenverpflegung. Von dort ging es dann immer weiter dem Grat entlang, manchmal unter Zuhilfenahme der Hände, manchmal etwas links oder rechts ausweichend.



Der schönste und interessanteste Teil des Grates

Zuletzt nochmal 200 Meter weglos über ein Geröllfeld immer aufwärts – und plötzlich standen wir auf dem Gipfel. Obwohl wir auf dem Grat doch einigen anderen Berggängern begegnet waren, war es doch etwas ein Kulturschock. Hier war sie also, die Jeans und Turnschuh Fraktion.



Geröllfeld unterhalb des Gipfels



Auf dem Gipfelplateau – kein Nebel!

Für den Abstieg haben auch wir uns in die Prozession auf dem Touristenweg eingereiht.



Abstieg über den Touristenweg. Unten ist Loch Linnhe – ein Meeresarm

Während Marina einem Möchtegebirgssteiger demonstriert hat, dass man längerfristig mit einem zügigen, aber konstanten Tempo besser fährt als mit Abwärtsrennen (wir haben ihn auf alle Fälle nicht mehr gesehen), hat Michi freundlich die beiden Schweizer am Wegrand begrüßt, die gerade per Natel zu Hause Bericht erstattet haben («Isch echt hochalpin hier» – wenn ihr wüsstet ...).

Immerhin war der Abstieg so recht kurzweilig und wir sind bald zum verdienten Pint im Ben Nevis Inn gelangt.

Verdiente Erfrischung auf Schottisch:
Salt & Vinegar Crisps, Bier, Irn Bru



Wer jetzt Lust bekommen hat, auch einmal auf dem höchsten Gipfel Grossbritanniens zu stehen, die Carn Mor Dearg Arête kann nur wärmstens empfohlen werden. Einige Teile sind etwas ausgesetzt, allerdings nie schwierig und man bekommt eine Seite des Bens zu sehen, die sich einem auf dem Touristenweg verschliesst. Alles in allem kommen gute 1700 Höhenmeter zusammen und wir haben für die ganze Tour etwa 8.5 Stunden gebraucht (inklusive Fotopausen, Essen und sich über Touristen wundern). Die beste Zeit für eine Besteigung (gilt für Wandern in Schottland allgemein), ist Mai/Juni. Dann ist das Wetter meist relativ gut, die Tage sind lang, der Schnee in den Bergen ist weg und die Midgee noch nicht aktiv. Diese winzigen Mücken sind im Sommer eine echte Plage und können einem einen Tag in der Bergen gründlich vermiesen. Allerdings muss angemerkt sein, dass der Gipfel des Ben Nevis an durchschnittlich 300 Tagen im Jahr in Nebel gehüllt ist. Dann ist die Orientierung auf dem Gipfelplateau nicht unproblematisch und es empfiehlt sich auf jeden Fall Kompass und Karte oder GPS dabei zu haben. Es kommt vor, dass Leute eine unfreiwillige «Abkürzung» den Gardyloo Gully oder Five Finger Gully hinunter nehmen, weil sie vom Weg abgekommen sind.

Für weitere Infos und Tips kann Marina unter mbattaglia@astro.gla.ac.uk erreicht werden.

Gardyloo Gully mit Überresten von Wechten



Personelle Chronik

Herzlich willkommen in unserer Sektion (2010)

Eintritte

Steiner Brigitta, Felsberg
Steiner Andreas, Chur
Reifler Nicole, Chur
Eichholzer Marcel, Masein
Müller Anna Katharina, Sils i.D.
Manser Damian, Masein
Völckers Holger, Tiefencastel
Völckers Maren, Tiefencastel
Völckers Sören, Tiefencastel
Völckers Simon, Tiefencastel
Wasescha Rafael, Zürich
Osio Martina, Zürich
Gredig Lea, Thusis
Sciamanna Sandro, Fürstenaubruck

Steiner Walter, Winterthur
Soon-Jo Steiner Kim, Winterthur
Noggler Sonja, Pasonz
Roth Alessia, Splügen
Leuenberger Sandra, Savognin
Maissen Karin, Scharans
Meli Michael, Mels
Spinatsch Batist, Savognin
Mekler Richard, Savognin
Andrea Silvana, Rothenbrunnen
Mugwyler Nina, Tomils
Flütsch Riccarda, Pratval
Kienast Brigitte, Wald
Tschupp Silvia, Zürich

JO

Brütsch Niculin, Paspels
Berweger Stephan, Thusis

Beeli Gian Fadri, Pratval
Gees Tiziana, Zürich

Übertritte in unsere Sektion

Maier Achim, Thusis, von Sektion
Bernina + Engiadina Bassa

Aus JO in Muttersektion

Jost Jolanda, Domat / Ems
Janisch Tranquillo, Maladers
Gloor Simon, Sufers
Risch Alexandra, Sils i.D.

Baumann Joos, Masein
Waldegg Gian-Andreia, Savognin
Semadeni Daria, Bonaduz
Rohner Viviana, Chur

Austritte

Caviezel Ursina, Thusis
 Rusch Kurt, Zillis
 Rusch Elisabeth, Zillis
 Stebler Sandro, Chur
 Saluz Remo, Untervaz
 Greco Sergio, Almens
 Felix Manuela, Almens
 Felix Nando, Almens
 Felix Til, Almens
 Gilli Christian, Splügen
 Furger-Mattenberger Eva, Masein
 Schiff Silke, Seewis-Dorf
 Markutt Reto, Thusis
 Vinzens Angelo, Rona
 Parpan Bastian, Almens
 Nüssler Johann, Bonaduz
 Schneider Marco, Rechthalten

Leuch Markus, Triesen
 Furger Jonas, Scharans
 Scheel Nora, Chur (JO)
 Demarmels Simona, Salouf (JO)
 Aegerter Adrian, Thusis (JO)
 Kenel Claudia, Glis (zu Sektion Monte Rosa)
 Dirnberger Kurt, Netstal (zu Sektion Tödi)
 Pasquale Maria, Mathon (zu Sektion Rätia)
 Fry Alexandra, Chur (zu Sektion Piz Terri)
 Aepli Eva, Davos (zu Sektion Davos)

Kinderbergsteigen (KiBe) Programm 2011

So.	12. 12.	Frühe Skitour, Thomas Schneider, S
So.	16. 1.	Skitour Avers, Federica Balzer, S
So.	30. 1.	Skitour Safiental, Nando Giovanoli
So.	3. 4.	Klettern im Tessin, Philipp Vogt, K
So. – Sa.	10. – 16. 7.	KiBe-Lager, Nando Giovanoli, K/B
So.	4. 9.	Klettern Vals, Aaron Graf, K



Restaurant Muntsulej

« Watsch Ussicht,
 öppis Guats,
 watsch's gmütlich ha,
 muasch in's Muntsulej
 uf Mathon goh »

Marianna Patscheider Fon: 081 661 20 40
 CH-7433 Mathon Fax: 081 661 20 41

info@muntsulej.ch
 www.muntsulej.ch

Gästebetten / Wanderführer, Ski- und
 Schneeschuhlehrer vor Ort

Winter-Touren 2010/2011

Tag	Datum	Tour	Kat.
So.	19.12.2010	Eisklettern Avers Christian Zinsli	K
So.	2.1.2011	Skitour ab Julierpass Capeder Gian Andri	S
Sa.	8.1.2011	Winter Sektionsrettungskurs Jürg Gartmann	
Mo.–Mi.	17.–19.1.	Lawinen- und Skitouren-Ausbildung Christian Zinsli	**S
So.	23.1.	Schneeschuhwanderung Val Madris Marcel Bass	
So.	13.2.	Älplhorn (Monstein) Andriano Peterelli	S
So.	20.2.	Skitour Safiental Nando Giovanoli	S
Sa.	26.2.	Skitour ab Davos Lucas Plaz	S
Sa	5.3	Gletscherhorn Ladina Camenisch	S
So.	13.3.	Lagrev (Skimarathon) Marco Ronchetti	S
So.–Sa.	20.–26.3.	Skitourenwoche Simplonpass Geni Ballat, <i>Anm. bis 30.1.2011</i>	**S
So.	27.3	Chilchalhorn Rolf Schmitz	S
Sa.	2.4.	Piz Calderas Maurus Mareischen	SH
Sa./So.	9./10.4.	Piz Buin Nando Giovanoli	SH
Fr.	22.4.	Piz Turba Sep Antona Bergamin	SH
Do.	5.5.	Cima da Läch Silvio Pellegrini	S
So.	15.5.	Pizzo Scalino Geni Ballat	**SH
Sa./So.	21./22.5.	FK Tourenleiter (nur für SAC- und JS- Tourenleiter, Anm.-pflicht bis 30.11.10) Christian Zinsli	FK
So.	29.5.	Pizzo Stella Marcel Bass	SH

Sommer-Touren 2011

Tag	Datum	Tour	Kat.
Sa.	28.05.	Sommer-Sektiosrettungskurs Jürg Gartmann	
Sa.	18.06.	Prähistorische Felszeichnungen Surses Aaron Bellini	BW
Sa./So.	25./26.06.	Piz Terri Marcel Bass	B
Sa.	02.07.	Eiskurs Morteratsch Geni Ballat	**HT
Mo.-Sa.	4.-9.7.	Hochtourenwoche Bernina Christian Zinsli, Anm. bis 30.5.2011	**HT
Sa.	16.7.	Einshorn Philip Turner	B
So.	24.7.	Klettersteig Sulzfluh Rolf Schmitz	KS
Sa/So.	30./31.7.	Roseg Eselsgrat Geni Ballat	**HT
Mi./Do.	3./4.8.	Vom Gadmertal ins Haslital Silvio Pellegrini	B
So.	7.8.	Corn da Tinizong Geni Ballat	**K
Sa./So.	13./14.8.	Güferhorn (SO-Grat) Philip Turner	HT
So.	21.8.	Piz Languard Daniel Uffer	BW
So.	4.9.	Klettern San Vittore Nando Giovanoli	K
Do.	15.9.	Piz Chalchagn Silvio Pellegrini	B
Fr.	16.9.	Tourenleitersitzung Chr. Zinsli / G. Ballat	
Sa.	17.9.	Piz Surparé Federica Balzer	BW
So.	25.9.	Pizzo Spadolazzo Marco Ronchetti	BW
So.	2.10.	Wildbeobachtung Surses Geni Ballat	W
So.	9.10.	Fraciscio bis Chiavenna	

Tag	Datum	Tour	Kat.
		Marcel Bass	W
Sa.	5. 11.	Sportklettern Rheintal Christian Zinsli	**K
Fr.	18. 11.	Generalversammlung Marco Ronchetti	
Fr.	9. 12.	Vollmond-Schneeschuhtour Val Nandro Sep Antona Bergamin	

JO-Wintertouren 2010/2011

Tag	Datum	Tour	Kat.
So.	12. 12.	Frühe Skitour Thomas Schneider	S
So.	2. 1.	Eisklettern Avers Wendelin Schuler	K
Sa.	8. 1.	Rettungskurs mit der Sektion Nando Giovanoli	
So.	16. 1.	Skitour Avers Federica Balzer	S
So.	30. 1.	Skitour Safiental Nando Giovanoli	S
Sa./So.	12./13. 2.	Biwak-Weekend Anna Crameri	
So.–Sa.	27. 2. – 5. 3.	Tourenwoche Florian Soom	
Sa./So.	19./20. 3.	Piz Palü Nando Giovanoli	SH
Sa./So.	9./10. 4.	Piz Buin mit SAC Rico Heinz	SH
Sa./So.	16./17. 4.	Leiterskitour Disgrazia Wendelin Schuler	SH

JO-Sommertouren 2011

Tag	Datum	Tour	Kat.
Sa.	26.3.	Kletterwettkampf Thomas Schneider	K
So.	3.4.	Klettern im Tessin Philipp Vogt	K
Mi.–So.	27.4.–1.5.	Sportklettern Italien Martin Lechner	K
Sa./So.	21./22.5.	Leiter FK (siehe SAC) Christian Zinsli	
So.	12.6.	Pfingstklettern «Denti della vecchia» Nina Hemmi	K
Sa./So.	25./26.6.	Bifertenstock Philipp Vogt	HT
Sa./So.	9./10.7.	Ortler Kasimir Schuler	HT
So.	4.9.	Klettern Vals Aaron Graf	K
Fr.	23.9.	Leitersitzung Manuel Schneider	SH
So.–Sa.	9.–15.10.	Kletterlager Kroatien Wendelin Schuler	K

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
www.mobichur.ch



markus.spieser@mobi.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Thuisis

Spitalstrasse 1
7430 Thuisis
Telefon 081 650 02 13
Fax 081 650 02 12
Natel 078 633 52 02

Markus Spieser-Wieland

Hauptagent

Tourenvorschau

Fraciscio bis Chiavenna

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
9. 10. 2011	Fraciscio 1341 nach Chiavenna 333 m ü. M.	Wanderung			ca. 7 h
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Wanderung mit anschliessend Nachtessen in Chiavenna. Anmeldung bis 6. Oktober 2011					
Tourenleiter/in: Marcel Bass					

Eisklettern Avers

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
19. 12. 2010	Avers	Eisklettern für Einsteiger und Geübte			
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Basiskurs für Eiskletterer. Wir erlernen den richtigen Umgang mit Pickel, Steigeisen, Eisschrauben usw. Felsklettererfahrung von Vorteil. CHF 100.– bei mind. 4 Teilnehmern Anmelden bis 10. 12. 2010 / info@chriszinsli.ch / 079 683 80 30					
Tourenleiter/in: Bergführer Chris Zinsli, 079 683 80 30					

Lawinen- und Skitouren-Ausbildung

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *
17. – 19. 1. 2011	Den TN angepasst	Basiskurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger. Lawinenkunde, Spuranlage, Skitechnik, usw	Den TN angepasst
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Dieser 3-tägige Kurs findet im Safiental statt. Wir werden in der Thalerlotsch mit HP übernachten. Anmelden bis 31. 12. 2010 / info@chriszinsli.ch / 079 683 80 30			
Tourenleiter/in: Bergführer Chris Zinsli, 079 683 80 30			

Äplihorn (Monstein)

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
13. 2. 2011	Aelplihorn 3005 m ü. M.	Skitour	WS+	1380 m	1380 m
<p>Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Vom idyllischen Dorf Monstein steigen wir hinauf Richtung Bodmenn. Weiter Richtung Bärentälli, über einen steilen Süd-Hang hinauf zum Mitteltälligrat. (Skidepot) Nun zu Fuss bis zum Hauptgipfel. Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder durchs Mitteltälli</p>					
Tourenleiter/in: Adriano Peterelli					

- * Skitour, Schneeschuhtour, Hochtour, Klettertour, Wanderung etc.
- ** Klettertouren: 1. bis 6. Grad
 Skitouren und Hochtouren: L / WS / ZS / S / SS /
 Wanderungen: T1 bis T6

Ihr Töfzbekleidungsshop in der Region

Velos Motos Caseli GmbH

Compognastrasse 35 7430 Thusis www.caseli.ch Tel. 081 / 651 58 56

Alles aus einem Haus
 Verkauf von Velos, Motorrädern, Velo- und Motorrad-
 bekleidung, Zubehör, Gartengeräte, Schneefräsen, Streu-
 maschinen und Taumittel Snow n Ice














Unsere Sektion feiert im Dezember ihren 90. Geburtstag

90 Jahre und kein bisschen müde – dies trifft auf unsere Sektion Piz Platta (früher: Sektion Hinterrhein) zu, die am 5. Dezember 1920 gegründet worden ist.

Interessenten der Splügenroute, sowie Mitglieder und Freunde des S.A.G. aus dem Hinterrhein-, Schams- und Domleschgertale werden hiemit auf nächsten Sonntag den 21. ds., nachmittags 2 Uhr zu einer gemeinsamen Sitzung in's Hotel Fravi nach Anderer eingeladen, zum Zweck der Besprechung und Förderung verkehrspolitischer Interessen und Gründung einer Subsektion der Sektion Rhätia des S.A.G. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Für das Initiativkomitee:
Dr. E. Schreiber.

Einsendung vom 20. Juni 1903 in der «Bündner Post», Lokalzeitung für Mittelbünden

Die Subsektion Hinterrhein macht sich selbständig

Die Wurzeln unserer Sektion Piz Platta reichen streng genommen sogar bis ins Jahr 1904 zurück. Damals wurde nämlich die Subsektion Hinterrhein als Ableger der SAC-Muttersektion Rätia ins Leben gerufen. Aus dieser Subsektion ging dann im Jahre 1916 auch der Skiclub Beverin hervor. Es waren vor allem finanzielle Gründe, die 1920 die Subsektion Hinterrhein bewogen, sich selbständig zu machen. Dazu beigetragen hatten aber auch Meinungsverschiedenheiten mit der Stammsektion bezüglich Bau der geplanten Coazhütte, die zu Ehren des 1918 verstorbenen Forstinspektors und Erstbesteigers des Piz Bernina, J. Coaz, errichtet werden sollte. Unsere Subsektion Hinterrhein hätte nämlich den Standort der Hütte gerne auf eigenem Territorium, im Anarosa-Gebiet ob Sufers, gesehen. Zu diesem Thema ist einem Versammlungsprotokoll des Jahres 1919 folgender Wortlaut zu entnehmen: «Bei Besprechung des Traktandums Coaz-Hütte beschliesst die Versammlung auf Antrag des Herrn Roth, mit der Sektion Rätia energisch direkt zu verhandeln zwecks Erstellung einer Hütte im Anarosa-Gebiet...»

Auch an der ausserordentlichen Versammlung vom 18. August 1920, an der erstmals ausführlich über die Trennung von der Muttersektion diskutiert wurde, lautete ein Antrag: «Bau der Coazhütte auf unserem Interessengebiet oder Trennung». Angenommen wird aber schliesslich ein Eventual-Antrag, lautend: «Mit Rücksicht auf die bevorstehende Erstellung der Coazhütte soll in unserem Interesse mit der Trennung zugewartet werden.» Die Subsektion beschliesst aber an der gleichen Versammlung «in Anbetracht der finanziellen Misere in der Clubkasse unter vorangehender Anzeige fortan nur noch Fr. 1.– Jahresbeitrag pro Mitglied an die Sektion Rätia abzuliefern». Schon am 1. Juli des gleichen Jahres zeigt man aber neue Unabhängigkeitsgelüste und setzt eine Kommission ein, die «bis zum Herbst diese Frage studieren und einer Versammlung Bericht und Antrag sowie einen Statutenentwurf vorlegen soll». Diese dreiköpfige Kommission erwog an zwei Sitzungen nochmals die Vor- und Nachteile einer Trennung und kam zum Schluss, der Versammlung vor allem aus finanziellen Gründen die Bildung einer selbständigen Sektion zu beantragen. Sie erhoffte aber auch, dass die Sektion nach erfolgter Trennung «bedeutend an Mitgliedern und an Einfluss gewinne». Die 19 anwesenden Mitglieder beschliessen schliesslich an der Gründungsversammlung vom 5. Dezember 1920 in Thusis mit offenem Handmehr einstimmig die Annahme des Antrages. Somit war die Gründung einer selbständigen Sektion besiegelt.

Lokales

Alpenklub. Die Subsektion Hinterrhein der Sektion Rhätia S. A. C. ist so stark geworden (sie zählt nämlich zur Zeit schon über 50 Mitglieder), daß sie sich ganz auf eigene Füße stellen will. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Dezember ist denn auch beschlossen worden, das Verhältnis mit der Sektion Rhätia zu lösen und eine selbständige Sektion Hinterrhein des Schweiz. Alpenklubs zu bilden. Die neuen Statuten wurden durchberaten und sollen dem Zentralvorstand des S. A. C. zur Genehmigung unterbreitet werden.

Bekanntmachung in der «Bündner Post» vom 14. Dezember 1920

Auch die von der Kommission ausgearbeiteten Statuten wurden mit Ausnahme einiger redaktioneller Änderungen einstimmig angenommen. Nur der vorgeschlagenen Namensänderung auf Sektion Piz Platta wurde eine Abfuhr erteilt, so dass die bisherige Bezeichnung Hinterrhein beibehalten wurde. Der Jahresbeitrag betrug weiterhin fünf Franken, in die Sektion eintreten durfte, wer das «20. Altersjahr zurückgelegt und über einen unbescholtenen Leumund verfügte.»



Der Subsektion Hinterrhein wurde nach deren Gründung im Jahre 1904 die Aufsicht der alten Zaporthütte am Ursprung von der Sektion Rätia übertragen. Die Hütte wurde bereits 1871/72 erbaut und bot Raum für zehn bis zwölf Personen. Vom Paradiesgletscher, der damals noch fast bis zur Hütte reichte, ist heute praktisch nichts mehr zu sehen.

(Federzeichnung von Chr. Conradin)

Rudolf Trepp, der die Gründungsversammlung der Sektion Hinterrhein leitete, übergab nach elfjähriger Amtszeit in der Subsektion den Führungsstab an Telefonchef August Zindel, der jedoch bereits nach zwei Jahren von Thusis wegzog. In seine Fussstapfen trat schliesslich 1923 Heinrich Rüger, der unserer Sektion volle 15 Jahre als Präsident die Treue hielt.

Seit jeher eine frauenfreundliche Sektion

Nach der Sektionsgründung schnellte die Mitgliederzahl von 38 auf 49 und vermochte sich in den folgenden 15 Jahren gar zu verdoppeln. In dieser Zeitepoche vollzog sich aber auch allgemein der Übergang vom Individualalpinismus zum Volksbergsteigen, was wiederum mit der besseren Verkehrserschliessung, mit der Verdichtung des Hüttennetzes, mit den Fortschritten bezüglich Technik und Ausrüstung, aber auch mit dem schwunghaften Aufkommen des Skisports und des Skibergeistens zusammenhing. Der Sommer- und Winteralpinismus vermochten nun also – und das war neu – über das ganze Jahr hinweg Bergerlebnisse zu vermitteln. Auch in unserer jungen Sektion gehörten Skitouren, die nun oft gemeinsam mit dem Skiclub Beverin durchgeführt wurden, zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes.

Obwohl man bis zum Jahre 1978 offiziell keine Frauen in den SAC aufnehmen durfte (die Alpinistinnen waren im Schweizerischen Frauenalpenclub, im SFAC, zusammengeschlossen), zeigte man sich in der Sektion Hinterrhein diesbezüglich seit jeher tolerant. So heisst es doch bereits in einem Tourenbericht der vierziger Jahre: «Auch Frauen haben tüchtig Schritt gehalten ...». An der Generalversammlung vom 18. Februar 1978 – über ein halbes Jahr bevor man dies offiziell durfte – hat unsere Sektion beschlossen, nach Zustimmung durch die Abgeordnetenversammlung sofort Frauen in die Sektion aufzunehmen.

Von der Sektion Hinterrhein zur Sektion Piz Platta

An der Generalversammlung 1994 wurde der Übertritt des Bergrettungsdienstes Sursee (Oberhalbstein) von der Sektion Rätia in die Sektion Hinterrhein besiegelt. Um diese sinnvolle Fusion zu bekräftigen, wurde bereits im Januar 1995 ein gemeinsamer

Lawinenrettungskurs mit Erfolg durchgeführt. Dieser Zusammenschluss brachte der Sektion Hinterrhein ebenfalls einen markanten Mitgliederzuwachs, da neben den im Rettungswesen tätigen Personen auch zahlreiche andere Bergbegeisterte aus dieser Region in unsere Sektion übertraten.

Mit dem Übertritt des Surses drängte sich auch eine Namensänderung auf, denn das Oberhalbstein liegt nun definitiv nicht am Hinterrhein. Mit einer Rekordbeteiligung von 97 Anwesenden sprach sich an der Generalversammlung vom 20. November 1998 eine überwältigende Mehrheit unserer Clubmitglieder dafür aus, unsere Sektion von Hinterrhein auf Piz Platta umzutaufen. Der Namenswechsel konnte dann bereits auf den 1.1.1999 vollzogen werden, da die Genehmigung für die Statutenanpassung durch den Zentralvorstand in Bern noch im Dezember 98 eingetroffen war. Seither haben wir einen majestätischen Berg im Sektionsnamen, der zudem im Zentrum des Einzugsgebietes unserer Sektion steht. Mit dieser Namensänderung haben wir auch bewiesen, dass wir ein flexibler und dynamischer Verein sind. Im Übrigen dürfte uns ein himmlisches Augenzwinkern jener Sektionsveteranen, die bereits im Jahre 1920 anlässlich der Sektionsgründung für den Clubnamen Piz Platta gestimmt haben, bei dieser «Umtaufe» gewiss gewesen sein ...



Rudolf Trepp war einer der Gründer der Subsektion Hinterrhein, die er während zehn Jahren präsiidierte. Auch nachdem die Sektion Hinterrhein selbständig geworden war, blieb er ihr als Rettungsobmann und Tourenchef treu und wurde 1933 für seine geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied erkoren.



Pfarrer M. Cavegn war ein aktiver Clubist und wurde 1926 zum ersten Ehrenmitglied der SAC-Sektion Hinterrhein ernannt.

PP

7004 Chur



28 Orte, 500 Sportkids, 1 Bank.

Sportliches Engagement für ein gutes Gefühl – die GKB SPORTKIDS.

Die unvergleichliche Natur, die kulturelle Vielfalt und die sportlichen Möglichkeiten machen den Kanton Graubünden einzigartig. Mit den GKB SPORTKIDS zeigen wir regionales Engagement und nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung im Kanton Graubünden wahr. Damit wir gemeinsam wachsen können.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/sponsoring



**Graubündner
Kantonalbank**